

Der Deutsche Büffelverband e.V.

wurde am 17.05.1999 in Wardenburg – Niedersachsen gegründet.
Gründungsmitglied Eckhardt Hildebrand aus Wardenburg wurde deren erster Präsident.
Nachfolger wurde Professor Dr. Zeigert aus Oldenburg.

Seit 2001 hat dieses Amt Manfred Thiele inne und damit wechselte der Sitz des Verbandes von Wardenburg nach Penig OT Chursdorf – in Sachsen.

Zweck des Verbandes ist die Verbreitung und die Zucht des Büffels in der Bundesrepublik Deutschland zu unterstützen und zu fördern, Informationen und Erfahrungen bei der Nutzung der Büffelprodukte Milch und Fleisch zu geben und bei geplanten Tierzu- oder Verkäufen behilflich zu sein.

Der Verband ist offen für Unternehmen und für alle Büffelinteressenten.

Eine Zielsetzung des Verbandes war, den Büffel in das Tierzuchtgesetz aufzunehmen, was mit der Novellierung zum Gesetz vom 21.12.2006 gelang.

Damit konnte die züchterische Arbeit intensiviert werden.

Dem Aufbau eines Zuchtbuches für Büffel und einer Büffel-Datei stand damit nichts mehr im Weg.

Im September 2009 war es dann soweit, die ersten Büffel konnten in das Sächsische Herdbuch aufgenommen werden.

Von Anfang an entwickelte sich eine rege Zusammenarbeit mit den Zuchtverbänden in Bulgarien und Rumänien, eine weitere internationale Zusammenarbeit mit anderen Verbänden wird angestrebt.

Der Weltverband der Büffelzüchter in der Person von Prof. Dr. Borgese, Italien, konnte in Chursdorf begrüßt werden, ebenso Vertreter aus Brasilien, Bulgarien, Mexiko, der Schweiz, Österreich, Ungarn, den Niederlanden, Tschechien und Rumänien.

Höhepunkt der Verbandsarbeit ist der jährlich stattfindende Büffeltag, auf dem Referenten aus verschiedenen nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen und Züchter über Themen zur Haltung der Büffel, Ernährung und Zucht referieren. Ebenso wird über Fragen der Tiergesundheit, Qualität und Vermarktung der Produkte informiert

Im zunehmenden Maße werden aber auch viele Nationale Schauen und das Fernsehen genutzt, um den Büffel weiter einem breiten Publikum bekannt zu machen.

genannt werden müssen:

die agra in Leipzig, Sachsen,	seit 2003
die Euro-Tier in Hannover,	seit 2004
die BraLa in Paaren, Brandenburg,	seit 2006
das Weidefestival Schönbronn in Bayern.	seit 2007
die Grünen Tage in Erfurt, Thüringen,	seit 2008
Tarmstedt in Niedersachsen,	seit 2009

Die Büffelhaltung in Deutschland ist ein aufwärtsstrebender Wirtschaftszweig mit guten Zukunftsaussichten.
Die Bestände haben sich in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht.

Mit Stand vom 01.03.2010 wurden 2362 Büffel in der Bundesrepublik gehalten und damit die Zahl in den letzten 10 Jahren knapp vervierfacht.

Die Betriebe, die im Verband organisiert sind, betreiben überwiegend die Mutterkuhhaltung und damit die **Fleischproduktion**, es erhöhen sich aber auch langsam die Betriebe, die Büffel für die **Milchproduktion** halten um für die menschliche Ernährung biologisch wertvolle und geschmacklich vollmundige Milcherzeugnisse oder auch Kosmetika herzustellen.

Gegenwärtig zählt der Verband 55 Mitglieder.